

## Fördermaßnahme des Hessischen Ökoaktionsplans (ÖAP):

### RegioWoche Kassel: Caterer der Kitas und Schulen in Nordhessen kochen täglich ein leckeres Menü aus bioregionalen Zutaten

Die Ökomodell-Region Nordhessen unterstützt Bio-Landwirte und Gärtnerinnen beim Auf- und Ausbau regionaler Wertschöpfungsketten. Mit dem dargestellten Pilotvorhaben soll in der Praxis gezeigt werden, welches Potenzial an Erzeugnissen und damit auch Absatzmöglichkeiten für Biobetriebe in Nordhessen steckt. Es soll herausgefunden werden, welche Hemmnisse und Herausforderungen für eine klimafreundliche Gemeinschaftsverpflegung in der Region bestehen. Aus den Erkenntnissen und Erfahrungen sollen Handlungsempfehlungen entwickelt werden.

#### Projektziel

Mit der RegioWoche Kassel sollen neue Absatzmöglichkeiten für Biobetriebe in der Region entwickelt und ausgebaut werden. Durch die Steigerung des Bio-Anteils bei der Gemeinschaftsverpflegung soll die Nachfrage nach Bioprodukten erhöht und der Mittagstisch an Kitas und Schulen in der Region Kassel regionaler und nachhaltiger werden.



#### Vorgehensweise

Beim neu entwickelten Ansatz "vom Produkt her denken" wird zunächst das bioregionale Angebot in der Region ermittelt. Dabei wird eruiert, wann welche bioregionalen Erzeugnisse in welchen Mengen und auf welcher Vorverarbeitungsstufe zur Verfügung stehen. Anschließend wird gemeinsam mit den lokal ansässigen Cateringbetrieben ein bioregionales Menü aus saisonalen Erzeugnissen kreiert. Dabei werden Impulse für begleitende Bildungsaktivitäten im Unterricht gegeben, wobei Themen wie Ernährung, Landwirtschaft und Biodiversität eine Rolle spielen.

#### Beteiligte

Die Hauptakteure der RegioWoche Kassel sind die erzeugenden und verarbeitenden Bio-Betriebe sowie die teilnehmenden Cateringbetriebe. Darüber hinaus gilt es Kinder und Jugendliche in Kitas und Schulen durch Geschmack und Qualität der Speisen zu überzeugen.

#### Ergebnis

Im Oktober 2021 wurde die RegioWoche das erste mal mit Einrichtungen der Stadt Kassel durchgeführt. Es hat sich gezeigt, dass es geht: Sieben Erzeuger aus der Region Kassel haben Kürbis, Kartoffeln, Möhren, Rote Bete, Zwiebeln, Rindfleisch, Salat, Kräuter, Eier, Mehl und Streuobst geliefert. Bei der Vorverarbeitung von Gemüse wirkten zwei Betriebe sozialer Einrichtungen sowie für Milch und Fleisch zwei Verarbeitungsbetriebe mit. Vier Catering-Betriebe bekochten insgesamt 2.400 Kinder und Jugendliche an 24 städtischen Bildungseinrichtungen der Stadt Kassel.

#### Auftragnehmer:

Zentrum für Ökologische Landwirtschaft  
u. nachhaltige Regionalentwicklung e.V.  
Ökomodell-Region Nordhessen  
Frankenhausen 1  
34393 Grebenstein

Silke Flörke

☎ 0561 804-1431

✉ floerke.modellregion@uni-kassel.de

#### Kooperationspartner:

- Keller & Gruber — Projektschmiede für Nachhaltigkeit u. Transformation
- Gemeinsam Bewegen e.G.
- Büro für Agrar- und Regionalentwicklung

#### Assoziierte Partner:

- Stadt Kassel
- LK Kassel
- Universität Kassel

#### Laufzeit:

1.6.2021 — 31.08.2022

#### Finanzierung:

Mittel des Landes Hessen zum Ökoaktionsplan

#### Weitere Informationen:

[www.oekomodellregionen-hessen.de](http://www.oekomodellregionen-hessen.de)



Direktlink zu den Fördergrundsätzen für Zuwendungen zur Umsetzung von Maßnahmen des Hessischen Ökoaktionsplans





# RegioWoche Kassel

ökologisch | saisonal | lecker

## Herausforderung

Eine Herausforderung war die mangelnde Bündelung von Produkten, die die Logistik bei der Lieferung von regionalen Erzeugern an die Caterer erschwerte. Eine bessere Vernetzung und Kommunikation untereinander wird sowohl von Erzeugern als auch Caterern angestrebt.

Von Seiten der Caterer besteht Bedarf an vorverarbeiteten Erzeugnissen, beispielsweise in Form von gewaschenem und geschältem Gemüse. Während beispielsweise Molkereierzeugnisse in ausreichender Menge zur Verfügung stehen, sind Lieferungen von regionalem Bio-Fleisch außerhalb des Premiumsegments mengenmäßig limitiert.

Für die erste RegioWoche konnte dieser Bedarf gedeckt werden. Für eine Belieferung der gesamten Gemeinschaftsverpflegung/AHV in der Region bedarf es einer Ausweitung der Kapazitäten sowie einem Aufbau weiterer Vorverarbeitungsstrukturen.

## Ausblick

Das Projekt wird wissenschaftlich von der Universität Kassel begleitet. Handlungsempfehlungen werden erarbeitet, damit künftig noch mehr Bio-Betriebe, Kitas, Schulen und gemeinschaftsverpflegende Betriebe von den Erfahrungen in der Region Nordhessen und darüber hinaus profitieren.

Die nächste RegioWoche im Juni 2022 soll auf die Region Kassel ausgeweitet und in Zukunft verstetigt sowie auf weitere Landkreise in Nordhessen übertragen werden.

## Auftragnehmer:

Zentrum für Ökologische Landwirtschaft  
u. nachhaltige Regionalentwicklung e.V.  
Ökomodell-Region Nordhessen  
Frankenhausen 1  
34393 Grebenstein

Silke Flörke

☎ 0561 804-1431

✉ [floerke.modellregion@uni-kassel.de](mailto:floerke.modellregion@uni-kassel.de)

## Kooperationspartner:

- Keller & Gruber — Projektschmiede für Nachhaltigkeit u. Transformation
- Gemeinsam Bewegen e.G.
- Büro für Agrar- und Regionalentwicklung

## Assoziierte Partner:

- Stadt Kassel
- LK Kassel
- Universität Kassel

## Laufzeit:

1.6.2021 — 31.08.2022

## Weitere Informationen:

[www.oekomodellregionen-hessen.de](http://www.oekomodellregionen-hessen.de)

## Link zum Lead Partner:

[www.gutes-aus-hessen.de](http://www.gutes-aus-hessen.de)



Direktlink zu den Fördergrundsätzen für Zuwendungen zur Umsetzung von Maßnahmen des Hessischen Ökoaktionsplans

